

Kreistagssitzung 14. Oktober 2026

TOP Interfraktioneller Prüfantrag auf Verschmelzung des Regionalen Innovations- und Technologietransfer-Zentrums (RITZ) mit der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis (WFB)

Wir halten STIP für eine sehr gute Chance, unsere Region zukunftsfähig aufzustellen. Das T in dem Akronym STIP steht dabei für uns v.a. für Transformation: Wir brauchen neue Ideen und gemeinsame Lösungen, weil die bisherigen Antworten für die anstehenden Herausforderungen nicht mehr ausreichen.

STIP schafft dafür einen Rahmen: Wissen und Erfahrungen aus der Region zusammenbringen, Doppelstrukturen und unnötige Konkurrenz abbauen und *gemeinsam* mehr erreichen. Indem Unternehmen, Wissenschaft und öffentliche Institutionen ihre Kompetenzen bündeln, stärken wir die Innovationskraft, beleben die regionale Wirtschaft und fördern ihren Aufschwung. Zugleich können wir durch die gemeinsame Nutzung von Wissen, Infrastruktur und Angeboten auch Ressourcen einsparen.

Dass das RITZ dabei als Gastgeber und Knotenpunkt fungiert, passt aus unserer Sicht sehr gut zu seinem Innovationsauftrag. Für die in der Zukunftskommission angestrebte Zusammenführung von Wirtschafts- und Innovationsförderung kommt mit STIP damit eine passende Struktur zur richtigen Zeit.

Dabei ist uns die *mittelfristige* Perspektive wichtig: Unser Ziel ist, die Wirtschaftsförderung mit ihren Aufgaben und Kompetenzen in die gemeinsame Struktur am RITZ zu integrieren, sodass die WFB organisatorisch darin aufgehen kann. Ihre Erfahrung und ihre gewachsenen Kontakte zu den Unternehmen sind dafür ein wesentlicher Beitrag. So können wir die Stärken beider Einrichtungen verbinden und gemeinsam die Zukunft der Region gestalten.

Silvia Queri (Fraktionssprecherin)